

CHRONOLOGIE EINER GELDVERNICHTUNG

Wer 2005 rund 105000 Euro inklusive eines Ausgabeaufschlags von fünf Prozent in vier Geschlossene Immobilienfonds der Deutsche Capital Management (DCM) investierte, verlor mit der Übertragung der Immobilien in die börsennotierte Prime Office AG zwischen 80 und 90 Prozent seiner ursprünglichen Fondseinlage

Jahr	April 2005	Juni 2007	Juli 2011	April 2012	Januar 2014
Ablauf	Anleger investieren über Geschlossene Fonds der Deutschen Capital Management (DCM) in Büroimmobilien. Die Objekte wurden zu teuer gekauft	Finanzkrise trifft deutsche Büroimmobilien. Hohe Leerstände. 10 Büroobjekte aus vier DCM-Fonds werden in die neue Prime Office AG eingebracht. Fondsanleger sollen im Gegenzug Aktien der Prime Office Reit AG erhalten. Verschiebung des Börsengangs	Prime Office AG startet im zweiten Anlauf im regulierten Markt an der Frankfurter Börse (Kurs der Aktie liegt bei sechs Euro)	Anleger stimmen mehrheitlich für Auflösung der vier DCM-Fonds. Übertragung der Aktien in Anlegerdepots. Massive Kursverluste	Nach hohen Kursverlusten fusioniert Prime Office mit der Oaktree-Immobilientochter OCM German Real Estate zur Deutschen Office AG. Restwert der Einlage 10900 Euro
Kosten	Vertrieb über Deutsche Bank. Insgesamt rund 10 % Gebühren	Strukturierungsgebühr (bis zu 1,5 % des Immobilienwerts)	Deutsche Bank kassiert Honorar für Börsengang	Liquidierungsgebühr	Honorare für Rechtsberatung

Quelle: Angaben der DCM AG, Die Welt